

# neuer START

Offizielles Magazin des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen



Foto: Volker Minkus

## Auch 2023 gibt es wieder die beliebten Sportivationsstage

Förderer des Behindertensports in Niedersachsen



# TRAIN HARD DRIVE SMART!

DIE **AUTO-FLAT** FÜR  
DEUTSCHLAND



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone  
und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring  
0234 95 128 - 5800 | [beratung@ichbindeinauto.de](mailto:beratung@ichbindeinauto.de)



Behinderten Sportverband  
Niedersachsen

Kooperationspartner seit 2013

## Dein Auto über den BSN

Eine Partnerschaft, die sich auszahlt.

Du suchst einen Allrounder, Mannschaftsbus oder Cityflitzer? Unser Partner ASS Athletic Sport Sponsoring hat für Dich das passende Auto zu monatlichen Komplettraten.

Das Besondere: Du musst Dich um nichts kümmern! Die ASS-Mitarbeiter bestellen Dein Fahrzeug, lassen es zu, sprechen mit Dir einen Termin zur Abholung ab. Und falls Du mal ein Anliegen hast, ist die ASS immer für Dich da.

Unschlagbare Vorteile:

- Monatliche Komplettrate - inklusive Versicherung und Steuern
- Keine Kapitalbindung - Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an!
- 12-Monats-Verträge - hohe Planungssicherheit durch maximale Flexibilität
- Jährliche Neuwagen - zahlreiche Modelle verschiedener Hersteller stehen zur Auswahl
- ASS für Dich - persönliche Beratung, schnelle Bearbeitung

Die ASS mit Sitz in Bochum gibt es seit mittlerweile mehr als 20 Jahren. Sie bietet Autos zu Komplettraten an, und zwar Ehren- wie Hauptamtlichen, die im Sport aktiv sind, sowie auch deren direkten Angehörigen. Mehr als 11.000 Personen sind bundesweit schon begeistert und nutzen aktuell das einzigartige Auto-Angebot.

Behinderungsgerechte Umrüstungen der Fahrzeuge sind gegen Kostenübernahme auf Anfrage ggf. möglich.

Worauf wartest Du noch? Steig ein!

Informationen und Beratung:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH

0234 -9512840

[info@ass-team.net](mailto:info@ass-team.net)

[www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)



Liebe Leser\*innen,

der Sommer ist da, und die Sonne scheint über den Sportplätzen in Niedersachsen. Auf den Sportplätzen selbst herrscht buntes Treiben. Daran hat der BSN derzeit einen sehr großen Anteil, denn mit den Sportivationsstagen richten wir in vielen Teilen Niedersachsens Sportfeste für Kinder und Jugendliche mit sogenannter geistiger Behinderung aus.

Insgesamt haben seit dem 9. Mai schon fünf Veranstaltungen stattgefunden. Allein im Juni sind insgesamt sechs Sportivationsstage geplant. Die Teilnehmendenzahlen waren noch nie so hoch: In Hannover hatten wir am 25. Mai eine Rekord-Teilnehmenden-Zahl von 1.400 Kindern und Jugendlichen mit sogenannter geistiger Behinderung zu verzeichnen. Insgesamt sind im Jahr 2023 über 10.000 Menschen in unsere Sportivationsstage involviert. Eine beeindruckende Zahl, die die Vielfalt der Tätigkeiten unseres Verbandes unterstreicht.

Ich nutze die Gelegenheit, um mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen zu bedanken, ohne die Veranstaltungen in solchen Größenordnungen nicht möglich wären.

In Kooperation mit dem Niedersächsischen Fußballverband laufen auch die Planungen für die neue Saison der Behinderten-Fußball-Liga für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung an, so dass wir „nach Corona“ in der nächsten Spielzeit endlich wieder einen geregelten Spielbetrieb anbieten können.

Ich wünsche Ihnen eine sonnige Zeit und viel Spaß bei der Lektüre unserer neuen Ausgabe des Neuen-Starts Magazin.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Karl Finke (Präsident)

## Inhalt

### Aus dem Leistungssport

Para Eishockey	4
Para Radsport	4
Talenttag Para Badminton	5
Rollstuhlrugby	5
Para Tischtennis	6
Nacht des Schaumburger Sports - Tina Deeken	7
Para Leichtathletik	8
BSN-Aktivenvertretung	8

### Büchervorstellungen

<b>Sportivationsstage 2023</b>	
Hannover	10
Sandkrug	11

### Berichte

1. Inklusives Boule-Event Cell	12
Niedersachsenpreis für Bürgerengagement	13

### Aus den Vereinen

Reha-SV Garrel feiert 40jähriges Jubiläum	14
40 Jahre Koronar-Gruppe im SV Quitt Ankum	14
SV-Wacker-Osterwald	15

## Impressum

Herausgeber:  
Behinderten-Sportverband  
Niedersachsen e. V.



Neuer Start Verlag GmbH, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover,  
Tel.: 0511/1268-5111, Fax: 0511/1268-4-5111, e-mail: info@neuerstart.de  
Homepage: www.neuerstart.de, Geschäftsführer: Gerhard Müller

Redaktion: Hannes Hellmann, BSN-Geschäftsstelle, Mail: hellmann@bsn-ev.de

Anzeigen: Udo Schulz, Stolze Str. 37, 30171 Hannover  
Tel.: 0511-30062140, e-mail: anzeigen.schulz@web.de

Layout & Druck: www.diaprint.de

Neuer Start erscheint sechsmal jährlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember bei Neuer Start Verlag GmbH, Anschrift siehe Herausgeber. Er wird über die Mitgliedsvereine des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. den Mitgliedern zugestellt.

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats.



## Para Eishockey Platz 8 bei der WM

Bei der Para Eishockey-Weltmeisterschaft vom 28. Mai bis 4. Juni in Moose Jaw/Kanada hat die deutsche Nationalmannschaft das Ziel, den Klassenerhalt im A-Pool, verpasst. Die Mannschaft mit den vier Niedersachsen Jan Malte Brelage, Simon Kunst, Felix Schrader und Jörg Wedde (alle ERC Hannover Ice Lions) beendete das Turnier auf einem 8. Platz. Zum Start wurden die Norweger mit 5 : 3 besiegt, und Deutschland feierte den perfekten WM-Auftakt. Mit einem weiteren Sieg im zweiten Gruppenspiel gegen Italien hätte nicht nur der vorzeitige Einzug ins Viertelfinale bejubelt werden können, sondern auch das Erreichen des 6. Platzes, welcher gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt im A-Pool gewesen wäre. Allerdings musste sich die Mannschaft trotz einer starken Leistung mit 0 : 1 nach dem Penaltyschießen gegen Italien geschlagen geben. Zum Abschluss der Vorrunde gab es ein Aufeinandertreffen mit dem chinesischen Team, dem Bronzemedaillengewinner der Paralympics in Peking. Über ein Drittel hielt die deutsche Mannschaft gegen den Gegner gut mit, schlussendlich stand jedoch ein 0 : 7-Endstand auf der Anzeigetafel. Damit stand fest, dass Deutschland das Weiterkommen nicht mehr in eigener Hand hatte, sondern auf einen Sieg der Norweger gegen Italien hoffen musste. Diese Hoffnung blieb unerfüllt – Italien gewann die Begegnung mit 3 : 1. Das Spiel um Platz sieben bestritt das deutsche Team gegen Norwegen. Mit einer 1 : 6-Niederlage ging es für die Para Eishockey-Nationalmannschaft nach Deutschland zurück.



Die Para Eishockey-Nationalmannschaft, Foto: Florian Schwarzbach / DBS



Erfolgreiche Weltcup-Saison für Vico Merklein, Foto: Francesco Di Lorenzo

## Para Radsport Sieg im Gesamt-Weltcup für Vico Merklein

Drei niedersächsische Kaderathlet\*innen waren beim Weltcup-Auftakt vom 20. bis 23. April im italienischen Maniago dabei. Vico Merklein (GC Nendorf) konnte sich über einen Sieg im Straßenrennen der Klasse H3 freuen. Merklein hatte den Rennverlauf mitbestimmt und sich für den Zielsprint perfekt in Position gebracht. Im Zeitfahren hieß es Rang 17 für Merklein. In der Klasse H4 fuhr Bernd Jeffré (GC Nendorf/Team BEB) auf Rang 16 im Straßenrennen und Zeitfahren. Julia Dierkesmann (GC Nendorf/Team BEB) belegte Rang 7 im Straßenrennen und Rang 5 im Zeitfahren der Klasse H4. Im Team Relay belohnten sich Merklein, Jeffré und Annika Zeyen mit Bronze. Das Team aus Frankreich holte die Goldmedaille, der 2. Platz ging an Spanien. Anfang Mai fand der zweite Weltcup im belgischen Ostende statt. Bei den Männern der H3-Konkurrenz fuhr Vico Merklein auf den 3. Platz im Zeitfahren. Im Straßenrennen kam er nach erneut starker Leistung als Vierter über die Ziellinie. Bernd Jeffré belegte im Straßenrennen und Zeitfahren den 14. Platz. Julia Dierkesmann fuhr auf Rang 7 im Straßenrennen und im Zeitfahren. Platz 5 erzielten Vico Merklein, Bernd Jeffré und Annika Zeyen im Team Relay. Als krönenden Abschluss des Weltcup-Finales Ende Mai im amerikanischen Huntsville-Alabama konnte sich Vico Merklein über einen Sieg im Gesamt-Weltcup freuen. Durch Rang 3 im Straßenrennen landete Merklein erstmals in seiner Karriere in der Abschlusswertung ganz vorne. Das Zeitfahren beendete er klein auf dem 12. Platz. Das Team Relay – bestehend aus Andrea Eskau, Annika Zeyen und Vico Merklein – verpasste das Treppchen auf Platz 4 nur knapp. Julia Dierkesmann beendete die dritte und letzte Weltcup-Station in den USA mit einem 5. Platz im Zeitfahren und einem 9. Platz im Straßenrennen.



Motivierte Teilnehmer\*innen

## Talenttag Para Badminton

Teilnehmer\*innen mit Leidenschaft und Ehrgeiz dabei

Zwei Monate nach der ersten Veranstaltung stand bereits der nächste TalentTag Para Badminton in Hannover an. Alle Teilnehmer\*innen waren am 23. April mit viel Leidenschaft und Ehrgeiz dabei. Am Vormittag stand die Technik im Vordergrund: Hand-Auge-Koordination, Vorhand und Rückhand, Starten aus der Spielfeldmitte. In der Trainingseinheit nach der Mittagspause und einer anschließenden Frageunde stellten die Teilnehmer\*innen neue „Badmintonrekorde“ auf – die Ballwechsel mit den Trainern wurden gezählt, und es wurde immer wieder versucht, den bisherigen „Rekord“ zu verbessern. Somit wurden an diesem TalentTag „unendlich“ viele Federbälle geschlagen. Die Spieler\*innen, die bereits Para Badminton-Erfahrung haben, absolvierten an diesem Tag noch eine dritte Trainingseinheit. Am Ende der Veranstaltung freuten sich alle Teilnehmer\*innen über DBSJ-Turnbeutel und BSN-Bälle und verließen mit der Ausschreibung für den kommenden Para Badminton-TalentTag am 7. Oktober im Gepäck die Sporthalle. Dank der Unterstützung der DBSJ und durch J.P. Morgan kann der BSN in diesem Jahr TalentTage in den Sportarten Para Badminton und Rollstuhlbasketball ausrichten:

<https://www.bsn-ev.de/sport/leistungssport/talenttag/>



Höchste Konzentration beim Training



Marco Herbst (rechts) in Aktion, Foto: Nadine Bieneck/DBS

## Rollstuhlrugby

EM-Bronze knapp verpasst

Für die zwei niedersächsischen Bundeskader Mascha Mosel (TSV Achim/Team BEB) und Marco Herbst (Vfl. Grasdorf/Team BEB) ging es vom 3. bis 7. Mai zur Rollstuhlrugby-Europameisterschaft nach Cardiff/Wales. Mit erfolgreichen Spielen gegen Tschechien (60 : 44) und die Niederlande (54 : 48) sowie einer Niederlage gegen Frankreich (39 : 63), den zukünftigen Europameister, startete die Rollstuhlrugby-Nationalmannschaft in das Turnier. Im Halbfinale traf Deutschland auf das Team aus Großbritannien. Der Gastgeber und Paralympics-Sieger gewann deutlich mit 56 : 42. In einem packenden kleinen Finale fehlten der deutschen Nationalmannschaft nur wenige Punkte für zwei große Ziele. Gegen Dänemark spielte das deutsche Team sowohl um Bronze als auch um die Qualifikation für die Paralympics 2024 in Paris. Trotz einer starken Leistung verlor Deutschland knapp mit 51 : 53. Nach anfänglich großer Enttäuschung über den undankbaren 4. Platz kehrten recht schnell Zuversicht und neue Motivation zurück. Eine letzte Chance auf die Paralympics-Teilnahme bietet sich beim Qualifikationsturnier, das zwischen Januar und April 2024 an einem noch nicht festgelegten Ort ausgetragen werden soll. Dort geht es um die drei letzten Tickets für die Paralympischen Spiele in Paris. Viel Erfolg!

Offset + Digitaldruck **diaprint.**

Flyer | Broschüren  
Briefbogen | Folder  
Mappen | Visitenkarten  
Mailings | Plakate  
Blocks und vieles mehr.

diaprint KG  
Planetenring 7  
30952 Ronnenberg-Empelde  
Telefon 0511 43889-0  
Telefax 0511 43889-89

**Gut gedruckt seit 1975.** [www.diaprint.de](http://www.diaprint.de)





Siegerehrung in der Offenen Klasse, in der Björn Dritter geworden ist  
Foto: Volker Arnold



Björn Schnake war mit drei Medaillengewinnen erfolgreichster Niedersachse  
Foto: Volker Arnold

## Para Tischtennis

*Schnake drückt Deutschen Meisterschaften seinen Stempel auf*

Mit zwölf Spieler\*innen war der BSN bei den Deutschen Einzelmeisterschaften des DBS vertreten. Schon vor dem ersten gespielten Ball war dabei höchst erfreulich, dass neben Hannes Ruderisch (TuS Wettbergen), Jaro Kamischke (TTC Wölpinghausen) und Astrid Manßen (RSC Osnabrück), die im letzten Jahr ihre Premiere feierten, mit Arne Rathert und Sascha Ettig (beide TSV Thiede) erneut zwei Erststarter für den BSN antraten. Alle zeigten gute Leistungen. Im Mixed der Rollstuhlfahrer\*innen spielte sich Raif Shabani (BSV Süntel) mit seiner Doppelpartnerin Susanne Münch-Fischer durch den 2. Platz in der Gruppe ins Viertelfinale vor, wo die beiden knapp mit 1 : 3 unterlagen. In der Offenen Klasse der Fußgänger-Herren setzte aus niedersächsischer Sicht vor allem Björn Schnake (TSV Thiede) ein großes Ausrufezeichen, indem er sich im 128er-K.O.-Feld beeindruckend souverän mit Siegen über einige Spieler höherer Wettkampfklassen (geringere körperliche Beeinträchtigung) bis ins Halbfinale vorspielte und dort dem späteren Gesamtsieger Joshua Wagner auch erst nach dem Entscheidungssatz gratulieren musste. Im Rollstuhl-Doppel der Damen erspielte sich Astrid Manßen mit ihrer Doppelpartnerin Sabine Thelen den dritten Platz. Dabei schrammten sie sogar nur hauchdünn an Silber vorbei, als sie im letzten Spiel erst im fünften Satz unterlegen waren. Bei den Fußgängern im Doppel war es neben den letztjährigen Siegern der Wettkampfkategorie AB (geringste körperliche Beeinträchtigung) Michael Dyballa und Jaro Kamischke (beide TSV Thiede), die sich diesmal nach mehreren aufreibenden Partien über Bronze freuten, erneut Schnake, der die Niedersachsen bei der Siegerehrung vertrat: Mit seinem hessischen Partner Jörn Paulini erreichte er ebenfalls Bronze. Als dann alle Einzelkonkurrenzen innerhalb der Wettkampfklassen (WK) ausgetragen wurden, sicherten sich die Niedersachsen – neben einer Bronzemedaille durch Michael Dyballa (WK AB) und einigen tollen Auftritten auch durch die Erst- und Zweitstarter\*innen – zwei Titel durch Schnake in WK 7 und Johannes Urban (TSV Thiede) in WK 8. Schnake, der die Paralympics-Qualifikation für Paris im Blick hat, wiederholte seinen Triumph aus dem Vorjahr trotz namhafter Konkurrenz: Mit Jochen Wollmert und Thorsten Schwinn gingen zwei äußerst starke und paralympics-

erfahrene Athleten an den Start, die im Vorjahr pausiert hatten. Der Weltranglistensechste Schnake ließ jedoch keine Zweifel aufkommen: Er gab im gesamten Verlauf keinen einzigen Satz ab. Besonders stark waren dabei seine Auftritte im Halbfinale gegen Meyer (Schleswig-Holstein) und im Finale gegen Schwinn (Baden-Württemberg), die er beide trotz ihrer unterschiedlichen Spielsysteme ähnlich klar in Schach hielt. Somit schloss Schnake das Turnier mit drei Medaillen ab. Urbans Titel in seiner WK 8 kam noch eine Spur überraschender, da Haupttitelaspirent Joshua Wagner (Saarland) mit seinem Sieg in der Offenen Klasse zuvor schon seine starke Form unter Beweis gestellt hatte und zudem mit Housseini Pour (Hessen) ein Erststarter mit hohen Ambitionen hinzugekommen war. Nach teils holprigen Siegen zum Start steigerte Urban sich im Halbfinale (Housseini Pour) und besonders im Finale gegen Wagner beim 3:2-Sieg, sodass auch er sich über Gold freuen durfte. Mit der Abendveranstaltung, die auch Teile des niedersächsischen Anhangs, bestehend aus Familie und Trainern, besuchten, ging die Deutsche Meisterschaft gelungen zu Ende. Als nächstes steht im Juni die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft an, an der der BSN auch teilnehmen wird. Zudem geht es für Schnake bei den kommenden internationalen Turnieren um wichtige Weltranglistenpunkte für die Qualifikation für Paris 2024. Interessierte am Para Tischtennis – egal welches Handicap – können sich auf [www.bsn-ev.de](http://www.bsn-ev.de) informieren sowie bei jeglichen Fragen Landesfachwart Johannes Urban ([johannesurban91@yahoo.de](mailto:johannesurban91@yahoo.de)) kontaktieren.



Teamfoto (v. l.): Sascha Ettig, Hannes Ruderisch, Michael Dyballa, Johannes Urban, Kerstin Pfeiffer, Björn Schnake, Jaro Kamischke und Mike Krebs – es fehlen: Astrid Manßen, Raif Shabani und Agnes Höltkemeier  
Foto: Jan Ruderisch



Zwei stolze Zweitplatzierte



Strahlende Geehrte (v. l.) Tina Deeken, Christoph Wilke und Isabell Nowak

## Para Tischtennis

*Hannes Ruderisch wird Deutscher Vizemeister*

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften (U25) des DBS, die in Jülich (NRW) stattfanden, gewann Hannes Ruderisch vom TuS Wettbergen im Doppel zusammen mit seinem bayerischen Partner Philipp Novak die Silbermedaille. Auch im Einzel zeigte Hannes mit dem Erreichen des Viertelfinales eine gute Leistung. Nach dem Sieg im Doppel-Viertelfinale deutete im Halbfinale gegen die Hessen Schreiter und Helfrich bei 0 : 2-Satzrückstand und 4 : 10 im dritten Satz nichts auf einen Finaleinzug hin. Doch mit einer enormen Energie- und Konzentrationsleistung gewannen die beiden diesen Satz mit 16 : 14 und belohnten sich in der Folge mit einem 13 : 11-Erfolg im fünften Satz. Auch wenn sich im Endspiel die Topgesetzten Salzmann und Scholz in drei knappen Sätzen als etwas zu stark erwiesen, freute sich Hannes vollkommen zu Recht über seine erste Silbermedaille auf nationaler Ebene. Im Einzel gelang Hannes – mit 13 Jahren weiterhin einer der Jüngeren im Feld – in seiner Vierergruppe überaus souverän der Sprung ins K.O.-Feld. Dort konnte er im Viertelfinale den späteren Sieger Sayed Amir Hossein Housseini Pour (Hessen) zwar ein ums andere Mal in Bedrängnis bringen, musste sich dem stark aufspielenden Noppenspieler jedoch letztlich in vier Sätzen geschlagen geben. Bei Interesse an der Teilnahme an Turnieren im Para-Sport sind nähere Informationen und Kontaktdaten unter [www.dbs-tischtennis.de](http://www.dbs-tischtennis.de) und unter [www.bsn-ev.de](http://www.bsn-ev.de) zu erhalten.

## Nacht des Schaumburger Sports

*Tina Deeken räumt Einzelsportpreis ab*

Der Schaumburger Sport hatte seine große Bühne zurück: Im Rahmen der Nacht des Sports wurden die Schaumburger Sportler\*innen des Jahres 2022 geehrt. Bei den Einzelsportler\*innen setzte sich bei einer Jury aus Vereinen, Wirtschaft, Politik und Institutionen die Para Eisschwimmerin Tina Deeken vom SSF Obernkirchen durch, die im März bereits die BSN-Wahl „Behindertensportler\*in des Jahres“ 2023 gewonnen hat. Die Sieger der von der Sparkasse Schaumburg, dem Kreissportbund, der BKK 24 und den drei Schaumburger Zeitungen durchgeführten Wahl wurden im festlichen Rahmen der „Nacht des Sports“ im voll besetzten Bückeburger Rathaussaal ausgezeichnet. Unter den Gästen war neben zahlreichen anderen bekannten Persönlichkeiten die Bundestagsabgeordnete Marja Liisa Völlers. Die Vorschläge zur Wahl waren aus der Lokalsport-Redaktion der Tageszeitungen gekommen. Das Prozedere hatte sich gegenüber der letzten Wahl 2019 geändert, die Frauen und Männer wurden in der Rubrik Einzelsportler\*innen zusammengeführt. Die Moderatoren Jörg Nitsche (Sparkasse Schaumburg) und Guido Scholl (Schaumburger Nachrichten) führten souverän und perfekt durch den Abend, der nur einen Haken hatte: Talk-Gast Merle Homeier musste wegen einer Magenverstimmung kurzfristig passen. Sowohl Tina Deeken als auch der Sieger der BSN-Wahl „Behindertensportler\*in des Jahres 2022“ Christoph Wilke (Rollstuhltennis, TC Meerbeck) und Isabell Nowak, Dressurreiterin vom RZfV Stadthagen sind als Para Sportler\*innen erfolgreich. Während Wilke noch von der Teilnahme an den Paralympics 2024 in Paris träumt, „dazu aber noch in der Weltrangliste klettern muss“, wird Nowak nach Leistungssteigerungen konkreter: „Next year in Paris“. Für die siebenfache Weltmeisterin Deeken wird es allerdings nichts mit Frankreich, „weil meine Sportart noch nicht olympisch ist“. Die Extremsportlerin geht gern bei 5 Grad Celsius ins Wasser, „da sonst die Rekorde nicht zählen“. Von der Weltmeisterschaft in Frankreich brachte sie gleich fünf Weltrekorde mit nach Oberndorf. Die gelungene Veranstaltung ging früher zu Ende als geplant. „Schönen Gruß an Thomas Gottschalk“, freute sich Moderator Nitsche.

*Quelle: Schaumburger Nachrichten/Uwe Kläfker*



Neue Bestzeit über 200 m für  
Paul Raub



Neue Bestweite für  
Laura Burbulla



Steffen Lehmker, Foto: Ralf Kuckuck

## Para Leichtathletik

Bestleistungen für Burbulla und Raub bei der LM

In diesem Jahr fand wieder eine gemeinsame Landesmeisterschaft des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes (NLV), des Bremer Leichtathletik-Verbandes (BLV) und des BSN statt. Bei Sonnenschein und heißen Temperaturen startete der Para Leichtathletik-Landeskader des BSN am 17. und 18. Juni in Braunschweig/Rüninge. Zwei Landeskaderathlet\*innen belohnten sich bei einer großartigen Atmosphäre mit neuen persönlichen Bestleistungen. Laura Burbulla (VfL Wolfsburg/Team BEB) lief in diesem Jahr erstmals über die 400-Meter-Strecke. Direkt nach dem Lauf in einer Zeit von 78,10 Sekunden ging es für sie zum Weitsprung. Mit schweren Beinen gelang Laura im sechsten Versuch eine neue persönliche Bestleistung. Während sie beim Meeting in Leverkusen vor zwei Wochen erstmals die 4-Meter-Marke geknackt hatte, konnte sie in Braunschweig ihre Bestweite um zwei Zentimeter auf 4,07 Meter verbessern. Die Freude war riesig! Paul Raub (Rukeli Trollmann) holte am zweiten Wettkampftag noch einmal alles aus sich heraus. Die 200 Meter lief er in einer persönlichen Bestzeit von 26,90 Sekunden und war damit knapp zwei Sekunden schneller als noch in Leverkusen (28,09 Sekunden). Der Rennrollstuhlfahrer Florian Wehmeier (FfR Frielingen) ging mit Amos Donath aus Leipzig (LBRS) an den Start und lieferte sich mit ihm packende Rennen. Da die Veranstaltung als offene Landesmeisterschaft ausgeschrieben wurde, gab es neben Besuch aus Leipzig auch einen Teilnehmer aus Bremen. Salman Abbariki startete in diesem Jahr im Diskuswurf und Kugelstoßen. Neben dem Landeskader fanden weitere Teilnehmer\*innen verschiedenster Start- und Altersklassen den Weg nach Braunschweig/Rüninge und gingen höchst motiviert an den Start. Der jüngste Teilnehmer Paul Gerdes aus Wilhelmshaven konnte bei der Landesmeisterschaft erstmals „Wettkampfluft schnuppern“.

## BSN-Aktivenvertretung

Steffen Lehmker und Florian Wehmeier gewählt

Die niedersächsischen Kadersportler\*innen haben ihre Aktivenvertretung gewählt. Steffen Lehmker (WSV Clausthal-Zellerfeld/Team BEB) und Florian Wehmeier (FfR Frielingen) werden zukünftig das Sprachrohr für die BSN-Landeskader und dem BSN zugeordnete Bundeskader sein. Wintersportler Lehmker ist Hauptansprechpartner, Florian Wehmeier – Para Leichtathlet – sein Stellvertreter. „Bislang wurden die Interessen der Aktiven über den direkten Austausch, zum Beispiel durch die Rückmeldung an die Trainer\*innen oder das Ressort Leistungssport, berücksichtigt. Andersherum hat die BSN-Geschäftsstelle uns immer wieder bilateral, sportartspezifisch oder auch sportartübergreifend gefragt bzw. Umfragen ausgewertet, um uns noch besser zu unterstützen. Das hat meiner Meinung nach auch gut funktioniert“, so Lehmker. Ziel der Implementierung der Aktivenvertretung ist es nun, eine noch engere Beteiligung der Aktiven an der Leistungssportentwicklung im BSN zu gewährleisten. Dies soll durch die Einbindung der Aktivenvertretung als ordentliches Mitglied in den Fachausschuss Leistungssport sichergestellt werden. „Der Fachausschuss Leistungssport plant und entwickelt sportartübergreifend leistungssportliche Themen und setzt diese um. Und er ist unter anderem für die Fortschreibung und das Controlling unseres Leistungssportkonzepts verantwortlich, dass die Grundlage für die Leistungssportförderung im BSN darstellt. Dass die Aktiven hier mit Sitz und Stimme vertreten sind, ist richtig und wichtig. Wir erfüllen damit ein Ziel des BSN-Leistungssportkonzepts 2022 - 2025“, sagen unisono BSN-Vizepräsident Herbert Michels und Anders Spielmeier, Ressortleiter Leistungssport und Vorsitzender des Fachausschusses Leistungssport im BSN. Nun gilt es, neue Abläufe und Personen kennenzulernen. Florian Wehmeier ist positiv gestimmt. „Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit den Aktiven in den Gremien und das zu unterschiedlichen Themen. Das muss sich zu Beginn noch etwas einspielen. Ich hatte aber schon ein paar Mal Kontakt mit Steffen und habe ein sehr gutes Gefühl, dass wir als Team die Belange der Aktiven gut vertreten werden.“  
*Hintergrundinformationen Steffen Lehmker & Florian Wehmeier:*  
Steffen Lehmker ist 34 Jahre, startet im Para Ski nordisch/





Florian Wehmeier

Para Biathlon für den WSV Clausthal-Zellerfeld/Team BEB, lebt in Bad Bevensen und arbeitet als Berufsschullehrer. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Staffel-Bronzemedailien bei den Paralympischen Winterspielen 2018 und bei der WM 2023. Florian Wehmeier ist 17 Jahre, Para Leichtathlet (FfR Frielingen) und lebt seit Anfang 2023 im Lotto-Sportinternat in Hannover. Er ist seit sechs Jahren in diversen Disziplinen im Rennrollstuhl aktiv und startet in diesem Jahr u. a. beim Para Leichtathletik-Grand Prix in der Schweiz. *Hintergrundinformationen zur Aktivenvertretung im BSN:*

Der\*die Aktivenvertreter\*in und sein\*e/ihr\*e Stellvertreter\*in sind die von den Landeskadern des BSN und dem BSN zugeordneten Bundeskadern gewählte Interessenvertretung (= Aktivenvertretung) der Landeskader des BSN und der dem BSN zugeordneten Bundeskader. Die Aktivenvertretung amtiert in dieser Formation bis zur Neukonstituierung des Fachausschusses Leistungssport nach dem nächsten BSN-Verbandstag. Sie hat – zusätzlich zu den Aufgaben des Fachausschusses Leistungssports – im Rahmen der im Haushaltsplan festgelegten Mittel insbesondere folgende Aufgaben:

- Ansprechpartnerin für die Anliegen der BSN-Landeskader, der dem BSN zugeordneten Bundeskader und potenzieller Kadersportler\*innen des BSN
- Mitwirkung an der Gestaltung des Leistungssports im BSN insbesondere durch die Mitarbeit bei den konzeptionellen und strukturellen Aufgaben des Fachausschusses Leistungssport und durch die Erstellung von Anträgen an den Fachausschuss Leistungssport
- Mitbestimmung über den Inhalt und die Fortschreibung der Athlet\*innenvereinbarung
- Mitbestimmung bei Präventionsprogrammen, die BSN-Landeskader oder dem BSN zugeordnete Bundeskader betreffen

Die geschlechterparitätische Besetzung wird angestrebt, jedoch kandidierten bei dieser Wahl ausschließlich Sportler.

*Kontaktdaten der gewählten Aktivenvertretung:*

Aktivenvertreter

Steffen Lehmker, 05821/5451674

[steffen\\_lehmker@hotmail.com](mailto:steffen_lehmker@hotmail.com)

stellvertretender Aktivenvertreter

Florian Wehmeier, 0152/31702008

[florian.wehmeier@frielingen.de](mailto:florian.wehmeier@frielingen.de)



## BACH, T.: Olympische Herausforderungen

Hofmann Verlag, Schorndorf 2022, 512 Seiten, ISBN 978-3-7780-9230-9, EUR 39,90

Reden und Texte von IOC-Präsident Thomas Bach

„Change or be changed“ - diese Worte stehen im Großformat an der Wand neben dem Büro von Thomas Bach. Das Motto leitet seit seiner Wahl zum IOC-Präsidenten im Jahr 2013 die Reformstrategie des IOC und der gesamten Olympischen Bewegung. Schon in seiner Eröffnungsrede bei der 127. IOC-Session im Dezember 2014, erinnerte Bach die IOC-Mitglieder,

dass die vielen und komplexen Herausforderungen der heutigen Zeit nur gemeistert werden können, wenn das IOC „Vorreiter der Veränderung und nicht Gegenstand der Veränderung“ ist. Tatsächlich stellt das Zusammenkommen sozialer, klimatischer, gesundheitlicher, wirtschaftlicher und politischer Krisen auch den Sport und damit die Olympische Bewegung vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Die weitreichenden Reformpakete des IOC, die Olympische Agenda 2020 und seit 2021 die „Olympische Agenda 2020+5“ geben die Richtung vor. Dieses Buch soll all jenen als Quelle dienen, die diese Reformstrategien und die dahinterliegenden Ideen und Prioritäten des deutschen IOC-Präsidenten näher betrachten und analysieren möchten. Die Reden von Thomas Bach geben einen Einblick, wie er seine Zuhörer bei Olympischen Spielen, IOC-Sessionen, Meetings und Konferenzen zu großen Themen wie Nachhaltigkeit und Kosten Olympischer Spiele, Geschlechtergleichstellung, guter Verbandsführung und vielen anderen wichtigen Themen anspricht, leitet und zum Mitreformieren inspiriert und schwimmen gehen.



## SYGUSCH, R. HAPKE, J., LIEBL, S. & TÖPFER, C.: Kompetenzorientierung im Sport

Hofmann Verlag, Schorndorf 2022, 520 Seiten, ISBN 978-3-7780-4980-8, EUR 49,90

Grundlagen, Modellentwurf und Anwendungsbeispiele

Der Band zur Kompetenzorientierung im Sport befasst sich mit aktuellen Grundlagen, Entwicklungen und Anwendungsbeispielen in der Schüler-, Sportlehrer- und Trainer\*innenbildung. Vertreter\*innen des sportdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Diskurses stellen theoretisch-konzeptionelle, empirische sowie praxisorientierte Arbeiten zur Kompetenzorientierung im Sport vor. Darin eingebunden ist ein Entwurf zur Kompetenzorientierung im Sport (EKSpO), den die Herausgeber\*in dieses Bandes als Rahmenkonzept für Bildungssettings im Sport entwickelt haben.

empirische sowie praxisorientierte Arbeiten zur Kompetenzorientierung im Sport vor. Darin eingebunden ist ein Entwurf zur Kompetenzorientierung im Sport (EKSpO), den die Herausgeber\*in dieses Bandes als Rahmenkonzept für Bildungssettings im Sport entwickelt haben.



## SCHOLL, N. & FASOLD, FROWIN.: Umweltbewegen

Hofmann Verlag, Schorndorf 2022, 96

Seiten + Bonusmaterial online, ISBN

978-3-7780-8200-3, EUR 19,90

Die Bildungsspielsammlung „Umweltbewegen - Spiele fair für die Umwelt“ ist eine Sammlung unabhängiger pädagogischer Einheiten, die durch einen spielerischen Ansatz Verhaltensauswirkungen auf die Umwelt erlebbar machen, Wissen aktiv verinnerlichen, und damit durch einen interaktiven Unterrichtseinstieg Kinder und Jugendliche für Umweltthemen begeistern. Den Schülern sollen mithilfe

einer integrativen Lehr- und Lernmethode durch Bewegung spielerisch die komplexen Zusammenhänge von Umweltschutz & Klimawandel und dem eigenen Verhalten bewusst gemacht werden. Das bedeutet Freude und Spaß für Schüler und Lehrer. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche über konkrete Themen rund um das Thema Umwelt wie z. B. Recycling, Umweltverschmutzung, Wassersparen und weitere aufzuklären und so ein Bewusstsein bei ihnen für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu schaffen. Die Sammlung umfasst 15 Spiele in 4 Modulen: 1. Abfall & Recycling, 2. Luft, 3. Boden und 4. Wasser, der, die gerne im Wasser planschen und schwimmen gehen.

# SPORTIVATIONSTAG



Foto: Volker Minkus

## SPORTIVATIONSTAG in Hannover

*Mega-Event mit Prominenz im Sportpark*


Die Anmeldungen gingen im Minutentakt ein, und am Ende waren 1.400 junge Sportler\*innen überwiegend aus Förderschulen und Tagesbildungsstätten mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Erika-Fisch-Stadion und auf dem Sportgelände von Hannover 78 am Start beim SPORTIVATIONSTAG. Es war schon ein großes Gewusel im Stadion, wo sich an den Stationen beim Sprint, Wurf, Weitsprung, Zielwurf und Kugelstoßen zeitweise lange Schlangen bildeten. Sie rannten, warfen und sprangen, um die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen oder das DLV-Mehrkampfabzeichen zu erfüllen. Parallel dazu gab es ein vielfältiges Spiel- und Bewegungsangebot auf der Rasenfläche, wo sich alle Teilnehmenden nach Herzenslust austoben oder kreativ beteiligen konnten. Auf dem angrenzenden Sportplatz von Hannover 78 waren die Jüngsten (Sechs- bis Elfjährige) im Einsatz und absolvierten das Kinder-Leichtathletikabzeichen. Dieses Event wurde ermöglicht durch den großartigen Einsatz der Prüfergemeinschaft des Stadtsportbundes Hannover, der Schüler\*innen der Alice-Salomon-Schule, des Humboldt-Gymnasiums und der Elsa-Brändström-Schule sowie der Volunteers der Gasunie Deutschland Services. Weitere einsatzkräftige Partner und Unterstützer waren auch in diesem Jahr die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, die Bundespolizei, die Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr sowie der Niedersächsische Leichtathletik-Verband. Bundeswehr-Hauptmann Felix Raake erklärt, warum es so viel Freude macht, beim SPORTIVATIONSTAG dabei zu sein: „Die strahlenden Kinderaugen

zu sehen, ist toll. Wir sind wirklich mit dem Herzen dabei und helfen sehr gern – und die Kinder freuen sich, dass wir in Uniform da sind. Für „Sportabzeichen-Chef“ Hans-Werner Chudoba ist das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und der Unterstützer unersetzlich. „Wir können uns bei allen, die beim SPORTIVATIONSTAG geholfen haben, nur ganz herzlich bedanken. Es war eine wichtige Unterstützung, ohne die wir das Sportfest nicht hätten durchführen können.“ BSN-Präsident Karl Finke ergänzt: „Wir wissen ja wie besonders die SPORTIVATIONSTAGE sind. Die Leistungsbereitschaft und intensive Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen sind wesentliche und wichtige Merkmale unserer Sportfeste, die auch einen wichtigen Beitrag zur Inklusion leisten.“ So war das Organisationsteam mit Katharina Schaper, Hans-Werner Chudoba, Lennart Bause und Maurizio Valgolio bei der Siegerehrung dann sehr zufrieden. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin Monica Plate und den Bürgermeistern Thomas Hermann und Thomas Klapproth, dem LSB-Vorstandsvorsitzenden Reinhard Rawe und weiteren prominenten Ehrengästen sahen sie glückliche Kinder bei der Medaillenvergabe. Der BSN bedankt sich für die großartige Unterstützung bei allen genannten Prüfer\*innen, Helfer\*innen und Unterstützenden. Hier sind auch die landesweiten Förderer der SPORTIVATIONSTAGE – die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Services, Heiner-Rust-Stiftung, Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen – zu nennen sowie die regionalen Unterstützer BKK24, Sparkasse Hannover, Hotel Courtyard by Marriott Hannover Maschsee sowie die Dr.-Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung. Für das leibliche Wohl gab es VILSA Mineralbrunnen, Milchmixgetränke der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und den Kaffeestand der Wilhelm-Schade-Schule. Und ein Dankeschön geht auch an Hannover 78 für die Gastfreundschaft auf der Vereinsanlage und an das Team des Sportleistungszentrums Hannover. In SAT1.17.30 war ein toller Fernsehbericht zu sehen, den man in der Mediathek noch einmal aufstöbern kann. Ein tolles Sportfest, das nur durch das gemeinschaftliche Engagement vieler wundervoll engagierter Menschen durchgeführt werden konnte.

*Udo Schulz*

 Sparkasse  
Hannover

 Dr.-Ing. Horst & Lisa  
Otto  
STIFTUNG

 BKK24 *Länger besser leben.*





Inga Marbach und Ingolf Bahr sind glückliche Organisator\*innen



Grenzenloser Jubel bei der Siegerehrung

## SPORTIVATIONSTAG in Sandkrug

Organisationsteam begrüßt mehr als 1.000 Aktive

Am 9. Mai ging es auf der Sportanlage der TSG Hatten-Sandkrug wieder fröhlich und kunterbunt zur Sache. Der SPORTIVATIONSTAG fand wieder in vollem Umfang statt: 1.100 Menschen füllten den Sportplatz, und es war eine herrliche Stimmung. Guido Heinisch, Bürgermeister der Gemeinde Hatten eröffnete das Sportfest gemeinsam mit Landrat Dr. Christian Pundt und dem Vorstandsmitglied der TSG Hatten-Sandkrug Markus Wolf. Im Vorfeld hatten Inga Marbach vom Kreissportbund Oldenburg-Land, Ingolf Bahr und das gesamte Organisationsteam viel Energie und unzählige Stunden investiert, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Und sie wurden für ihren Einsatz belohnt. Das Wetter hielt, und so konnten die Disziplinen für das Sport- und Mehrkampf abzeichen absolviert werden. Viele Stationen über Rollstuhl-Handball, Fußball-Billard, eine Kletterwand und auch eine Buttonmaschine, Riesen-Seifenblasen und vieles mehr wurden auch mit Freude ausprobiert. Beim abschließenden Höhepunkt der Pendelstaffel siegte die Elisabethschule aus Friesoythe, die von Mario Hilbig von der Gasunie den großen Wanderpokal überreicht bekamen. Und so gab



Fußball-Billard, eine Attraktion

es bei der Siegerehrung viele glückliche junge Sportler\*innen zu sehen, denen die Anstrengungen des Tages kaum anzumerken waren. Inga Marbach dankte ihrem Organisationsteam, wo auch Dieter Holsten, Torben Schulz, Leonie Schulte, Anke Marien neben vielen Anderen zu nennen sind, und zog ein positives Fazit: „Wir freuen uns über die große Resonanz, und gleichermaßen über die sportlichen Leistungen und die strahlenden Gesichter der Teilnehmer\*innen des Spielfestes. Und der Dank gilt auch den Helfer\*innen der TSG Hatten-Sandkrug, aus den KSB-Sportvereinen, von der Bundeswehr, der Waldschule und den treuen Partnern aus der regionalen Wirtschaft mit der Landessparkasse zu Oldenburg, der hkk, den Rotariern Delmenhorst, der Gemeinde Hatten und dem Edeka-Markt in Hatten.

Udo Schulz

Fotos: Udo Schulz und Lennart Bause

Der BSN dankt den landesweiten Förderern der SPORTIVATIONSTAGE 2023: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, die Sparkassen in Niedersachsen, Gasunie Deutschland Service und Heiner-Rust-Stiftung sowie der Landesvereinigung der Milchwirtschaft und VILSA Mineralbrunnen.

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern



HEINER RUST  
STIFTUNG

gasunie





Manfred Kuhls (FC Burgwedel), Karl Finke und Günter Schadt (VFL Lüneburg)

## 1. Inklusives Boule-Event in Celle

*Voller Erfolg mit 70 Teilnehmenden*

Im April führten der Kreissportbund Celle, der Landkreis Celle und der VfL Westercelle gemeinsam das 1. Inklusive Boule-Event in den Triftanlagen der Stadt Celle durch. Am ersten Tag gab es die Möglichkeit, am „Schnupper-Boule“ teilzunehmen. Zu jeder vollen Stunde am Nachmittag trafen sich die angehenden Spieler\*innen, um unter der Anleitung des Spartenleiters Boule des VfL Westercelle, Wilfried Dahms, das Spiel mit den Kugeln kennenzulernen. Im Vordergrund stand hier zunächst die Wurftechnik. Danach gab es hilfreiche Tipps und Tricks zum Boule-Spiel. Die Teilnehmenden waren engagiert dabei, probierten sich immer wieder an den verchromten Stahlkugeln aus und setzten die gelernten Hinweise gut um. Der Spaß dabei kam nicht zu kurz, so dass alle beschlossen, am nächsten Tag wiederzukommen. Denn da fand das 1. Inklusive Boule-Event statt. Knapp 70 Teilnehmende hatten sich bereits am frühen Morgen in den Triftanlagen registriert, um an dem Turnier teilzunehmen und die Kugeln durch die Luft fliegen zu lassen. Manche Spieler\*innen kamen sogar aus der Region Hannover in die Triftanlagen, um sich dieses Event nicht entgehen zu lassen. Es standen zehn Boulebahnen zur Verfügung, auf denen bunt gemischte

Teams – ob jung oder alt, Anfänger oder Profi, mit Behinderung oder ohne – gegeneinander antraten und um die Wette spielten. Am Ende des Events stand eine Siegerehrung, bei der die Spieler\*innen der erfolgreichen Teams eine Urkunde und einen Boule-Pokal überreicht bekamen. Der Stolz und die Freude waren riesengroß. Für das leibliche Wohl war an diesem Tag u. a. durch Kaffee, Crêpes und Würstchen auch gesorgt. Ein DJ trug zur musikalischen Unterhaltung bei. Auch wenn das Wetter nicht optimal war und es zwischenzeitlich regnete, besuchten viele Menschen das Turnier. Spontan vorbeikommende Passanten blieben stehen und verfolgten interessiert das Boule-Spiel. Das Event war ein voller Erfolg, und die Teilnehmer\*innen waren hellauf begeistert. Auch die Organisatoren des Turniers zeigten sich zufrieden. So ist es geplant, das Inklusive Boule-Event auch in Zukunft wieder durchzuführen. Heelje Ahlborn vom KSB Celle, Projektleitung „Inklusion im und durch Sport“, Till Voigt vom Jugendamt des Landkreises Celle und Wilfried Kuhl, Spartenleiter Boule des VfL Westercelle, bedankten sich besonders bei den Übungsleiter\*innen und Helfer\*innen des VfL Westercelle und des FC Burgwedel sowie bei den Einrichtungen der Behindertenhilfe Lebenshilfe Celle, Lobetalarbeit und WLG Dalle für die Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön galt auch dem BSN-Präsidenten Karl Finke für den engagierten Besuch.



Günter Schadt, Karl Finke, Teilnehmer\*innen des 1. Inklusiven Boule-Events, Heelje Ahlborn, Manfred Kuhls, und Wilfried Dahms (VfL Westercelle)



## „unbezahlbar & freiwillig“

Niedersachsenpreis für Bürgerengagement

Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement unter dem Motto „unbezahlbar & freiwillig“ geht in eine neue Runde: Bis zum 28. Juli können sich Ehrenamtliche um die Auszeichnung bewerben. Zur Teilnahme sind Vereine, karitative Institutionen, Initiativen, Selbsthilfegruppen und andere Helfer\*innen aus Niedersachsen eingeladen, die sich freiwillig und gemeinwohlorientiert engagieren. Die Bewerbung erfolgt möglichst über die Website [www.unbezahlbarundfreiwillig.de](http://www.unbezahlbarundfreiwillig.de), alternativ per Post an die Niedersächsische Staatskanzlei, „unbezahlbar & freiwillig“, Planckstraße 2, 30169 Hannover. Um das freiwillige Engagement im Land zu würdigen, wird der Wettbewerb, initiiert von den Sparkassen in Niedersachsen, den VGH Versicherungen und der Niedersächsischen Landesregierung, in diesem Jahr bereits zum 20. Mal durchgeführt. Ehrenamt gibt es zum Glück

in vielen gesellschaftlichen Bereichen – im Sport, in Kultur und Bildung, im sozialen Bereich und in Umweltprojekten, in der Nachbarschaftshilfe ebenso wie in der Kommunalpolitik. Auch die freiwilligen Feuerwehren und Hilfsorganisationen bauen auf freiwilliges Engagement. 2,8 Millionen Menschen engagieren sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl. Eines haben die verschiedenen ehrenamtlich Tätigen aber gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dieses vielfältige freiwillige Engagement würdigt und unterstützt der Wettbewerb „unbezahlbar & freiwillig – der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement“. Insgesamt vergibt die Jury zehn Preise im Gesamtwert von 30.000 Euro. Zusätzlich loben die Partner gemeinsam mit dem NDR einen Ehrenamtspreis aus, der mit 3.000 Euro dotiert ist. Dazu werden sich fünf Initiativen zwischen dem 20. und 24. November 2023 der Wahl des NDR-Publikums in Hörfunk und Fernsehen stellen.

**unbezahlbar & freiwillig 2023**

**Engagiert!**  
Der Niedersachsenpreis für Bürgerengagement

11 Preise im Gesamtwert von 33.000 EUR zu gewinnen. Das NDR Publikum wählt den NDR Ehrenamtspreis. Bis zum 28. Juli 2023 bewerben auf [unbezahlbarundfreiwillig.de](http://unbezahlbarundfreiwillig.de)

Nina Fischer-Schulz von „Die Wohn-Erleichterer“ ist eine von 11 Preisträgerinnen & Preisträgern 2022

**JETZT BEWERBEN!**

**unbezahlbar & freiwillig 2023**

Bürgerliches Engagement ist so vielfältig wie die Menschen, die es ausüben. Bewerben Sie sich für den Niedersachsenpreis für Bürgerengagement, wenn Sie:

- für ein gemeinnütziges Projekt außergewöhnlichen Einsatz zeigen
- erfolgreich ehrenamtlich Aktive gewinnen
- die Einbindung neuer ehrenamtlich aktiver Menschen unterstützen.

Umwelt, Soziales, Kultur, Kirche & relig. Gemeinschaften, Sport

Bewerbung bis zum 28. Juli 2023 auf [unbezahlbarundfreiwillig.de](http://unbezahlbarundfreiwillig.de)

Wir verleihen Preise in fünf Kategorien. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Veranstaltung am 25. November 2023 statt. Das Publikum des NDR wählt in den Tagen vor der Veranstaltung die oder den Gewinner des NDR Ehrenamtspreises!

einfach fotografieren & bewerben

Niedersächsische Staatskanzlei – unbezahlbar & freiwillig –

VGH Sparkasse Niedersachsen

Planckstraße 2 Telefon (0511) 120 67 43  
30169 Hannover E-Mail [christiane.lamarre@stk.niedersachsen.de](mailto:christiane.lamarre@stk.niedersachsen.de)

## „Volles Haus“ beim Jubiläum

Reha-Sportverein Garrel feiert 40-jähriges Jubiläum

Zur Feier des 40-jährigen Jubiläums hatte der Reha-Sportverein Garrel seine Mitglieder und Ehrengäste in das Gasthaus „Zum Schäfer“ eingeladen. Die 1. Vorsitzende Erna Kramer begrüßte die Mitglieder und Gäste. Nach dem Essen und den Grußworten zeigte die langjährige Übungsleiterin in einer Lichtbild-Präsentation die Anfangsphase des Vereins der am 2. Mai 1983 als VdK-Behindertensportverein gegründet wurde. Im Jahr 1988 wurde im Verein eine Herzsportgruppe mit ärztlicher Betreuung eingerichtet. Eine Namensänderung erfolgte im Jahr 2004 in „Reha-Sportverein Garrel e. V.“. Der Verein hat zusätzlich zur Herzsportgruppe auch eine Gymnastik-, eine Bossel-, eine Hocker- sowie eine Tanzgruppe eingerichtet. Er ermöglicht körperliche Bewegung in Gruppen unter fachkundiger Anleitung und setzt sich für die Gesundheitserhaltung der Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, so Bürgermeister Höffmann in seinem Grußwort, in dem er sich auch beim Sanitätsdienst des DRK Garrel bedankte, der dem Verein ehrenamtlich zur Seite steht. Pastor Paul Horst stellte in seinem Grußwort den Begriff „Behinderung“ grundsätzlich in Frage und freute sich über das Engagement des Vereins in der Gemeinde. Rolf Elbers gratulierte dem Verein zum 40-jährigen Jubiläum im Namen des BSN und des Fachverbandes für den Behindertensport im Kreis Cloppenburg. „Die Herzlichkeit und der Zusammenhalt innerhalb des Vereins sind beispielhaft, wie bei Veranstaltungen deutlich wird“, so Elbers, der Verein sei ein fester Bestandteil des Gemeindelebens in Garrel. Er dankte allen für die „uneigennützig und ehrenamtliche Tätigkeit“.



Die 1. Vorsitzende Erna Kramer konnte zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen, Foto: M. Elbers



Dr. Siegfried Moltzahn (zweiter von rechts) wurde mit einem Ehrenbrief ausgezeichnet. Das Bild zeigt von links Petra Wernsing (Übungsleiterin), Rolf Elbers, Heinz Klövekorn und Ansgar Saft, Foto: Thomas Oeverhaus

## „Herzliche“ Betätigung ohne Höchstleistungen

40 Jahre Koronar-Gruppe im SV Quitt Ankum –  
Ehrung für Dr. Siegfried Moltzahn

Seit 40 Jahren gibt es im Sportverein Quitt Ankum die Koronar-Herzsportgruppe, in der sich herzkrank Menschen regelmäßig zur sportlichen Betätigung treffen. Jetzt feierte man mit einem kleinen Festakt dieses Jubiläum. 1983 wurde auf Initiative von Dr. Julius Vaske und Fritz Nieporte die Koronar-Gruppe gegründet. Von Anfang an zur Seite stand als ärztlicher Berater und Koordinator Dr. Siegfried Moltzahn, langjähriger Chefarzt und Ärztlicher Direktor des Ankuemer Marien-Hospitals. Seit vier Jahrzehnten treffen sich die Gruppenmitglieder einmal in der Woche zum gesundheitsorientierten Sport, zu Spielen und Gesprächen. „Es geht nicht darum, Höchstleistungen zu erreichen, sondern es soll vor Ort die Bewegungstherapie aus der Reha-Maßnahme fortgesetzt werden“, war den Begrüßungsworten von Heinz Klövekorn zu entnehmen, der seit einiger Zeit die Koronar-Abteilung des SV Quitt Ankum leitet. Siegfried Moltzahn und Quitt-Vorsitzender Ansgar Saft ließen in kurzen Grußworten die vergangenen erfolgreichen 40 Jahre Revue passieren. „Glücklicherweise haben sich über diesen langen Zeitraum immer wieder qualifizierte Übungsleiterinnen und auch Ärzte aus Region gefunden, um bei den Gruppenstunden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen“, merkte Saft an. Er dankte den in diesem Bereich ehrenamtlich tätigen Ärzten ganz ausdrücklich, denn „sonst wäre eine solche Erfolgsgeschichte über 40 Jahre nicht möglich gewesen“. Vom Präsidium des BSN war Rolf Ellers zum kleinen Festakt der Koronar-Gruppe gekommen. Er gratulierte nicht nur zum Jubiläum, sondern hatte noch eine Besonderheit parat: Für seine mittlerweile 40-jährige Tätigkeit als ärztlicher Koordinator zeichnete er Dr. Siegfried Moltzahn mit einem Ehrenbrief des BSN aus.





Lehrerin Jasmin Pötter (2. v. l.) und Thorsten Lange in der Mitte vorn

## Aktion: „Bewegungspass für Kids“

SV Wacker und Grundschule Osterwald sind dabei

Zum sechsten Mal beteiligt sich der SV Wacker Osterwald in Kooperation mit der Grundschule Osterwald am „Bewegungspass für Kids“. Der Bewegungs-Pass ist eine Aktion der SportRegion Hannover zur Förderung der aktiven Schulwege (zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Ähnlichem). Ziel ist hierbei, Kinder im Alltag zu mehr Bewegung zu animieren, ihre Selbstständigkeit zu fördern, gegen sogenannte Eltern-Taxis vorzugehen und den Sport im Sportverein in Erinnerung zu halten bzw. zu rufen. Thorsten Lange vom SV Wacker Osterwald verteilte die Bewegungspässe an Lehrerin Jasmin Pötter im Beisein der Schulklasse 4 A auf dem Schulhof. Die Aktion lief vom 17. April bis zum 16. Juni. Ziel ist es, im genannten Zeitraum 24 Unterschriften zu sammeln. Die Klassen mit den meisten Teilnehmern bekommen ein sportliches Präsent. Jedes Kind, das zusätzlich mindestens zwei Stempel durch beispielsweise das Sammeln von Sport-Schwimmabzeichen oder die Mitgliedschaft in einem Verein besitzt, kann zudem an einer Auslosung teilnehmen.

## Sportabzeichen-Vergabe fürs Jahr 2022“

SV Wacker Osterwald

In der „Wacker-Klausur“ auf dem Vereinsgelände des SV Wacker Osterwald fand die Sportabzeichen-Vergabe für das Jahr 2022 statt. Rund 40 Personen waren aus diesem Anlass bei Kaffee und Kuchen zusammengekommen. Der Spartenleiter Leichtathletik Alfred Leopold und der Sportabzeichen-Beauftragte Thorsten Lange konnten 47 Sportabzeichen verteilen – 25 Kinder/Jugendliche, 18 Erwachsene, vier Menschen mit Handicap, davon zwei Erwachsene, zwei Jugend- und drei Familiensportabzeichen.



Allseitige Freude über die Sportabzeichen



Bei einem ersten Treffen kam man sich schnell näher

## SV Wacker Osterwald

Start der Kooperation mit DRK-Flüchtlingsunterkunft

Der SV Wacker Osterwald bietet den Geflüchteten in Osterwald eine Sportkooperation an. Dies bedeutet, dass sie kostenlos beim Training mitmachen können. Denn durch Sport und Sprache gelingt die beste Integration. Dort sind hauptsächlich Ukrainerinnen mit ihren Kindern/Jugendlichen untergebracht. In Absprache mit der Heimleiterin wurde eine Bewohner-Versammlung abgehalten. Vom SV Wacker Osterwald dabei, der 1.Vorsitzende Michael Koch sowie die Spartenleiter Alfred Leopold und Thorsten Lange. Die Drei stellten sich und den Verein mit seinen elf Sparten vor. Dies traf auf Begeisterung, und ein Junge kam noch am selben Tag mit zum Fußballtraining. Kurz darauf trafen sich die Heimbewohner mit einigen Spartenleitern auf dem Sportplatz von Wacker, um eingewiesen zu werden.

Durch die letztjährige Wacker-Aktion „Sportsachen/Schuhe spenden/sammeln für die ukrainischen Geflüchteten“ sind noch viele Sportsachen vorhanden, die in Absprache zum Heim gebracht wurden. Lange konnte noch drei Fahrräder übergeben, die von seinen Kollegen gespendet und an die Heimleiterin übergeben wurden. Diese und andere Fahrräder kommen in einen Heim-Pool zum Ausleihen. Wacker hat parallel dazu Geld beim Regionssportbund Hannover aus dem Förderprogramm „Aktiv für Geflüchtete“ für fehlende Sportkleidung, Busfahrkarten, Eintritt fürs Schwimmbad etc. beantragt.



## Exopulse Suit

Reduziert Spastiken, aktiviert Muskeln

Für Menschen mit neuronalen Erkrankungen kann der Exopulse Mollii Suit zur Verbesserung der Mobilität, des Gleichgewichts, der Blutzirkulation und der damit verbundenen Schmerzen beitragen. Der Anzug ist eine nicht invasive, medikamentenfreie Lösung.

Orthopädietechnik im Annastift

www.john-bamberg.de | 0511 53584-0

Anna-von-Borries-Str. 2 | 30625 Hannover

**JOHN+BAMBERG**  
ottobock.





**WENN**

man sich gut  
abgesichert fühlt,

**DANN**

kann man auch  
gut schlafen.

Familien brauchen Sicherheit. Mit unseren Versicherungen kann man alle Aspekte des Familienalltags absichern. Das schafft sorgenlosen Schlaf. Damit man tagsüber wieder viel gemeinsam erleben kann. Mehr unter [familie.vgh.de](https://familie.vgh.de)

**VGH**   
fair versichert